

**Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)**

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (S)
am 02.05.2019**

Grüne Welle für Autofahrer in Bremen

Sachdarstellung:

Der populäre und vielfach verwendete Begriff der Grünen Welle bezeichnet die linienhafte Koordinierung mehrerer hintereinanderliegender Signalisierungsquerschnitte. Der in den Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RILSA) verwendete Begriff der Koordinierung von Lichtsignalanlage ist weitergehend und umfasst darüber hinaus die Koordinierung in Verkehrsnetzen. In der RILSA sind sowohl die Ziele als auch die notwendigen Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Einrichtung einer koordinierten Signalisierung aufgeführt. Neben den positiven Wirkungen einer gelungenen Koordinierung – beispielsweise die Verringerung der Reisezeiten, Verringerung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen, Reduzierung der Haltevorgänge – sind ebenfalls Tatbestände genannt, die einer Koordinierung entgegenstehen oder die bei der Einrichtung einer koordinierten Schaltung zu prüfen sind. So erhöhen sich beispielsweise im Mittel die Wartezeiten von Fußgänger*innen, die im Zuge einer koordinierten Fußgängersignalanlage die koordinierte Strecke queren. Gleiches gilt für ÖPNV-Fahrzeuge und KFZ, die die koordinierte Strecke queren oder in sie einbiegen.

Auch lässt bei einem zu großen Abstand der koordinierten Signalanlagen zueinander die Wirkung nach, da es bei größeren Abständen zur Auflösung des Fahrzeugpulkts kommt.

Die Berichtsbite des Abgeordneten Rainer Buchholz (FDP) vom 28.03.2019 wird wie folgt beantwortet:

Wie viele Lichtsignalanlagen in Bremen sind mit einer Grünen Welle ausgestattet?

Zurzeit sind in Bremen ca. 170 Lichtsignalanlagen mit einer Steuerung ausgestattet, die mit anderen Lichtsignalanlagen koordiniert ist.

Welche zusätzlichen Potenziale gibt es hinsichtlich der Ausweitung der Grünen Welle auf einen Großteil des Stadtverkehrs?

Unter Berücksichtigung der oben genannten Rahmenbedingungen gibt es keine Potenziale hinsichtlich der Ausweitung der LSA-Koordinierung. Die bestehenden LSA werden laufend an geänderte Randbedingungen, z.B. Verkehrsstärken angepasst.

Wie viele Strecken in Bremen erfüllen die Bedingungen für eine Ausstattung der Lichtsignalanlagen und reibungslose Umsetzung der Grünen Welle?

In Bremen erfüllen 22 Strecken bzw. Teilnetze die Bedingungen für eine sinnvolle Ausstattung der Lichtsignalanlage mit einer koordinierten Steuerung.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zu Kenntnis.